

APPENZELLERLAND

Regional > Appenzellerland

Montag, 27. August 2007

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Kommentieren](#) | [Leserbrief](#)

Brand in Saunalandschaft

Im Sportzentrum Herisau brannte es gestern Vormittag – eine halbe Million Franken Schaden

herisau. Ende April wurde das Sportzentrum nach der umfangreichen Sanierung wiedereröffnet. Gestern drang in das ganze Gebäude – ausser der Eishalle – Rauch. Die Saunaanlage kann die nächsten Wochen nicht genutzt werden.

Wie weit die übrigen Anlagen in Mitleidenschaft gezogen wurden und welche Ausmasse die temporären Einschränkungen für den Publikumsverkehr annehmen, darüber informiert die Gemeinde Herisau die Bevölkerung via Medien. Ob bereits geplante Sportveranstaltungen im Sportzentrum durchgeführt werden können, teilen die Verantwortlichen ebenfalls heute mit.

Rauchbildung am Vormittag

Um 9.31 Uhr gingen gestern bei der kantonalen Notrufzentrale mehrere Meldungen ein, dass beim Sportzentrum Herisau Rauch ins Freie dringe. Daraufhin rückte die Feuerwehr Herisau unverzüglich mit 60 Mann aus. Ausgenommen von der Eishalle war zu diesem Zeitpunkt bereits das gesamte Gebäude mit Rauch gefüllt. Die Löscharbeiten gestalteten sich dementsprechend schwierig. Wie die Ausserrhoder Kantonspolizei gestern mitteilte, konnten die Feuerwehrmänner aufgrund der grossen Rauchentwicklung nur mit Atemschutzgeräten an den Brandherd, der in der Saunalandschaft lokalisiert wurde, vordringen. Das Sportzentrum musste mit Überdrucklüfter entraucht werden. Nach 90-minütigem Einsatz, unter Zuzug von weiteren Atemschutztrupps, gelang es der Feuerwehr, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Durch den Rauch wurde nebst der Bäderlandschaft auch die Turnhalle in Mitleidenschaft gezogen. Der kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Kasernenstrasse wurde für mehrere Stunden gesperrt.

Achtzig Personen im Gebäude

Wie Hanspeter Krüsi von der Ausserrhoder Kantonspolizei auf Anfrage mitteilte, mussten vor dem Beginn der Löscharbeiten rund achtzig Personen aus dem Sportzentrum evakuiert werden. 25 befanden sich im Hallenbad, vierzig in der Eishalle und die übrigen Besucher in der Turnhalle. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beläuft sich auf rund eine halbe Million Franken, wie aus der Medienmitteilung der Ausserrhoder Kantonspolizei zu erfahren ist. (apz/kpar)

© 1997–2007 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien